

Verein Ostseehelm Heiligenbad, e. V.

Zweck: das Heim zu fördern und Hamburgern Kindern in Heiligenbad Erholung zu gewähren.

Kinder-Pflegeheim Oldesloe

gewährt Kindern, die das Seelbad in Bad Oldesloe benutzen sollen, Aufenthalt, Kost und Pflege.

Veddeler Kindererholungsheim, E. V.

Zweck: Veddeler Kindern, vorzugsweise im schulpflichtigen Alter während der Ferien Erholung und gute Verpflegung zu gewähren.

Rauhes Haus,

unter Schulwesen. Siehe Inhaltsverzeichnis.

Der Waisenfreund Nordwestdeutschland in Hamburg, e. V.

Zweck: Unterbringung von Waisenkindern in den deutschen Reichswaisenhäusern der Deutschen Reichslechtschule.

Waisenhaus,

unter Gemeinnützige Wohlfahrtsanstalten des Staates, von Vereinen usw. Siehe Inhaltsverzeichnis.

Wohlfahrtsanrichtungen der Schule des Paulsenstifts.

Bilustrasse 29. Die Suppenanstalt für Schülerinnen der Schule des Paulsenstifts gewährt ca. hundert entfernt wohnenden oder schwächlichen Schülerinnen gegen eine wöchentliche Vergütung mittags eine warme Speise.

Wissenschaftliche Anstalten.

(Siehe auch Abschnitt I. Näheres Inhaltsverzeichnis)

A. Staatliche,

welche der Ober- und Hochschulbehörde, Sektion für die wissenschaftlichen Anstalten, unterstehen.

Botanische Staats-Institute.

Siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 20

Chemisches Staatslaboratorium in Hamburg

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 19

Physikalisches Staatslaboratorium

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 19

Hauptstation für Erdbebenforschung am Physikalisches Staatslaboratorium zu Hamburg

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 19

Die Sternwarte

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 19

B. Sonstige Staatliche Wissenschaftliche Anstalten.

Pharmazeutische Lehranstalt,

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 21

Die Deutsche Seewarte

siehe in diesem Abschnitt unter Dienstbetriebe der Reichs-, Staats- und anderen Behörden. Näheres siehe Inhaltsverzeichnis.

Das staatliche Hygienische Institut

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 21

Das Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 21

Das Staats-Hüttenlaboratorium

(Probierlaboratorium der Münzstätte), am Vulkan 718, Nordstr. 63, bietet dem Handel Gelegenheit, dokimastische und chemisch-analytische Untersuchungen von Bergwerks- und Hüttenprodukten ausführen und den Metallgehalt dieser Produkte feststellen zu lassen.

Das Verzeichnis des Beamtenspersonals siehe Abschn. I.

C. Privat-Wissenschaftliche Anstalten.

Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 21

Die agrilkulturchemische Versuchs- und Vegetations-Station zu Hamburg-Horn,

Weisses Haus im Rauhen Hause, am Merkur 4081, Radolphstr., ist ein Institut des Vereins Deutscher Dünger-Fabrikanten, von diesem ins Leben gerufen um mitzuwirken an der Lösung technischer und wissenschaftlicher Fragen auf dem Gebiete des Acker- und Gartenbaus.

Staatliches Technisches Vorlesungswesen.

Lübeckerthor 24.

Die Vorlesungen für das Technische Vorlesungswesen veranstaltet die Kommission für das Technische Vorlesungswesen, deren Vorsitzender Staatsrat Dr. Buehl ist.

- Die Vorlesungen erstrecken sich gegenwärtig auf die Gebiete: 1. Mathematik, Physik, Mechanik, Festigkeitslehre, Wärmelehre, Chemie, Brennstoffkunde, Materialkunde, Technologie. 2. Maschinenbau, Schiffmaschinenbau, Schiffbau, Elektrotechnik, Installationswesen, Heizung, Lüftung, Beleuchtung. 3. Fabrikorganisation, Fabrikbetrieb, Rechts- und Wirtschaftsfragen, Warenkunde, Allgemeines. 4. Hochbau, Tiefbau, Vermessungswesen, Städtebau. 5. Kunstgeschichte, Angewandte Kunst. 6. Technisch-Sprachliches.

Die technischen Hilfswissenschaften werden ausschliesslich unter dem Gesichtspunkt der Anwendung vorgetragen.

Das Technische Vorlesungswesen ergänzt das Allgemeine Vorlesungswesen hinsichtlich der Technik, des Technisch-Kommerziellen und der angewandten Künste, indem es der höheren Fortbildung aller Berufsdiene, seien es nun solche Berufe, die nur gelegentlich in Beziehung zu den genannten 3 Gebieten kommen, oder aber die technischen und kunstgewerblichen Berufe selbst, sofern sie eine rein fachliche Weiterbildung erstreben, oder in den allgemeinen Gebieten geistiger Arbeit in einer Form suchen, die unmittelbar ihren Interessen angepasst ist.

Vorlesungszettel.

Die Vorlesungen werden in der Regel abends zwischen 8 u. 9 Uhr abgehalten. Ausnahmen werden bei den Anknüpfungen in den Verzeichnissen sowie in den Tageszeitungen kenntlich gemacht.

Ankunft.

Die Entgegennahme von Anmeldungen und Ausstellung der Hörerkarten sowie Anknüpferteilung erfolgt im Geschäftszimmer des technischen Vorlesungswesens, das sich im Lehrgebäude Lübeckerthor 24, Zim. 21, befindet. Sprechstunden des Leiters tagl. von 12-1 im Lehrgebäude Lübeckerthor 24. Fernsprechanschluss Nordsee 8330, 8331 und 8332.

Bibliotheken.

(Siehe auch Abschnitt I u. II. Näheres Inhaltsverzeichnis)

A. Öffentliche Bibliotheken.

Die Stadtbibliothek

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 19

Commerzbibliothek.

Johanneum, Ostflügel. Geöffnet von 10-4. Das Lesezimmer ist frei zur allgemeinen Benutzung; Bücher werden gegen Empfangsscheine ausgeliehen. Die Bibliothek gehört der Handelskammer. Gedruckter Katalog. Hauptbestände: Staats- und Handelswissenschaften inkl. Handelsrecht, Schiffahrtskunde, neuere Geschichte, Geographie, Reisen, Statistik, Karten Hamburgensien. — 1919 wurden benutzt im Lesezimmer 8788 Bände; ausgeliehen 8848 Bände. — Direktor: Dr. Ed. Rosenbaum. In den Räumen der Commerzbibliothek aufgestellt ist auch die Bibliothek der Geographischen Gesellschaft, deren Bestände dem Publikum in derselben Weise zugänglich sind, wie die der Commerzbibliothek.

Die Bibliothek des Staatsarchivs

zählt rund 60000 Bände, vornehmlich historische und juristische Literatur und Hamburg betreffende Schriften aller Art. Ihren Grundstock bilden die aus dem großen Brande von 1842 geretteten Reste der alten Rats- und Archivbibliothek, sowie der Büchersammlungen der Bürgermeister Gerhard Schröder und Rütger Roland und des Lic. Lange, deren erhaltene Teile inaccessen nur bis in das 18. Jahrhundert zurückreichen. 1842 wurde zum Ersatz der erlittenen Einbußen die umfangreiche Bücherei des Senators Lic. J. G. Mönckeberg mit der Sammlung des 1722 verstorbenen Rathern Lochau erworben. Weiteren Zuwachs boten die Büchereien des Oberalten Röhling (gestorben 1846), des Dr. med. de Charlepié (gestorben 1859), des Oberauditeurs Dr. Buek (gestorben 1860), des Archivars Dr. Beneke (gestorben 1861) und vor allem die im Jahre 1902 erworbene Sammlung Gaedeheims. Die Bibliothek, ihrer Bestimmung nach Handbibliothek für die Zwecke des Archivs, wird anderweitiger Benutzung gern zugängig gemacht. Gesuche sind an den Vorstand des Staatsarchivs, Staatsrat Dr. Hagedorn, zu richten. Der Lesesaal ist täglich von 10-4 geöffnet.

Bibliothek der Hamburgischen Gewerkekammer,

Holstenwall 12, umfasst ca. 6000 Bände (am reichhaltigsten auf dem Gebiete der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik, der Sozial- und Gewerbepolitik und der technischen Literatur). Geöffnet werktäglich von 9 bis 4. Wer Bücher zu entleihen wünscht, hat sich an die Bibliothekarin (Blumenlagen, Zimmer 79) zu wenden.

Patentschriften-Sammlung

im Lesezimmer der Gewerkekammer, Holstenwall 12, Zimmer 79, (die Patentschriften des Patentamtes nebst Register, sowie auch Werke zur Patentsetzgebung). Geöffnet werktägl. von 9-4 Uhr.

Die Bibliothek der Gesundheitsbehörde,

1822 gestiftet, ca. 16000 Bücher zählend, befindet sich Mönckebergstr. 7, IV. (Levantehaus) Gesundheitsamt. Hauptbestände: gerichtliche Medizin, Psychiatrie, öffentliche Gesundheitspflege, Infektionskrankheiten, Medizinwissen, Statistik. Die Bibliothek ist werktags von 9-4 geöffnet. Die Benutzung steht jedem hiesigen approbierten Arzte unter den gewöhnlichen Bibliotheksbedingungen frei. Studierenden und anderen Personen mit Genehmigung des Präsidenten des Gesundheitsamts.

Die Bibliothek der Gelehrtenschule des Johanneums,

in dem Schulhaus, Maria-Louisen-Str. 114, ist durch die Zuwendung der Bibliotheken der verstorbenen Professoren Ulrich, Wagner und Fischer, sowie durch Schenkungen aus dem Nachlass des Prof. Bubendey, Dr. Schleiden, Dr. Heylbat, Prof. Dr. Kalkmann, Dr. Dr. F. Schullens, Oberlehrer Dr. Jöns, Berthaus, bereits auf über 30000 Bände angewachsen und umfasst vorzugsweise alphanthropische und geschichtliche Werke. Besonders reich ist sie demnächst an Werken der englischen und neugriechischen Literatur. Bibliotheksverwalter ist Oberlehrer W. Hanne. Ausleihstunden: Mittw. und Sonnab. 14-25, im Sommer 12-14; während der Ferien ist die Bibliothek geschlossen.

Die Bücherlei des Bildungsvereins von 1845

befindet sich im Hause des Bildungsvereins, Böhmens. r. 4, und ist täglich abends zwischen 8 u. 9 Uhr geöffnet.

Das Inhaltsverzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.